

Verlagsanstalt  
des  
Bayrischen Gewerbemuseums  
(C. Schrag) in Nürnberg.

[63900]

Vom 1. Januar 1885 überträgt uns das  
Bayrische Gewerbemuseum dahier den Ver-  
lag von:

**Kunst und Gewerbe.**  
Zeitschrift  
zur Förderung deutscher Kunst-  
Industrie.

Herausgegeben vom  
Bayrischen Gewerbemuseum  
zu Nürnberg.

XIX. Jahrgang 1885.

Redigirt

von Dr. J. Stockbauer.

Mit dem Beiblatt

**Mittheilungen des Bayrischen  
Gewerbemuseums.**

XII. Jahrgang  
1885.

Preis per Jahrgang 20 M.

Anfang Januar versenden wir *nur auf  
Verlangen* das erste Heft des neuen Jahr-  
gangs von „Kunst und Gewerbe“ mit dem  
Beiblatt „Mittheilungen des Bayrischen  
Gewerbemuseums“.

Seit ihrem 18jährigen Bestande hat sich  
die Zeitschrift „Kunst und Gewerbe“ zu  
einem *Centralorgan des Kunstgewerbes* aus-  
gebildet und ist in ihrer Art *die grösste und  
bedeutendste Zeitschrift Deutschlands auf  
kunstgewerblichem Gebiete*. Keineswegs bleibt  
sie indess bei den errungenen Erfolgen ste-  
hen, sondern arbeitet rastlos an ihrem inne-  
ren Ausbau weiter. So wird ganz beson-  
ders der kommende Jahrgang unter der  
trefflichen Redaction Dr. J. Stockbauer's  
mannigfache Verbesserungen und Erweite-  
rungen — sowohl in textlicher als illustra-  
tiver Hinsicht — bringen, und das reizend  
ausgestattete erste Heft erscheint vorzüg-  
lich geeignet, dem gediegenen Unternehmen  
allenthalben neue Freunde zuzuführen.

Für den Text, der in Originalleitartikeln  
kunstgewerbliche Themata behandelt, Ber-  
richt über Museen, Vereine, Schulen, Aus-  
stellungen gibt, neue Erscheinungen der ein-  
schlägigen Literatur in eingehender und  
umfassender Weise bespricht, endlich alle  
neuesten Vorgänge auf dem Gebiete des  
Kunstgewerbes zur Kenntniss bringt — wurde  
zu den Beamten des Bayrischen Gewerbe-  
museums eine grosse Anzahl hervorragender  
wissenschaftlicher Kräfte gewonnen. Wir  
nennen hier nur Dr. W. Appell-London,  
Hermann Billung-Köln, Prof. Dr. Blümner-  
Zürich, G. Dahlke-Bozen, Custos J. Folnesics-  
Wien, Director E. Garnier-Paris, Dr. C.  
Glinzer-Hamburg, Architekt G. Humann-  
Essen, Fr. Jännicke-Mainz, Prof. Dr. P. Krell-  
München, Directorial-Assistent Leinhaas-  
Berlin, Bibliothekar Dr. Leitschuh-Bamberg,

Director F. Luthmer-Frankfurt a. M., Prof.  
Dr. M. Rosenberg-Karlsruhe, Dr. Adolf Ro-  
senberg-Berlin, Architekt F. O. Schulze-Rom,  
Director C. Sitte-Wien, Prof. Dr. R. Steche-  
Dresden, Prof. Dr. F. Ujfalvy-Paris u. a. m.

Als neu wird eine Abtheilung einge-  
schaltet, welche Mittheilungen aus dem Kunst-  
handel bringt, über Auktionen von Kunst-  
sammlungen, Kauf und Verkauf von Kunst-  
gegenständen, über Privatsammlungen etc.  
berichtet.

Im Einklang mit dem Text stehen die  
denselben in grosser Anzahl begleitenden  
vorzüglichen Illustrationen; die Kunstbei-  
lagen geben gelungene Reproduktionen alter,  
mustergiltiger Leistungen des Kunstgewerbes.

Die „Mittheilungen des Bayrischen  
Gewerbemuseums“ bringen wie bisher Be-  
kanntmachungen dieses Institutes und be-  
richten über die Vorgänge in demselben  
sowie über die mit dem Museum verbun-  
denen bayrischen Gewerbevereine. Unter  
der neuen Rubrik „Für die Werkstatt“  
wollen die „Mittheilungen“ vom kommenden  
Jahre ab besonders dem Kleingewerbebetrieb  
durch Veröffentlichung von technischen Re-  
cepten und Vorschriften, praktischen An-  
weisungen etc. — doch nur solchen, die in  
der Werkstätte oder im Laboratorium des  
Museums, oder anderweitig erprobt worden  
sind — an die Hand gehen.

Alle diese Verbesserungen, die Ver-  
mehrung des textlichen wie bildlichen  
Theils unserer Zeitschrift bedingen eine  
Preiserhöhung von 15 M. auf 20 M. pro  
Jahrgang — ein Preis, der gegenüber  
anderen Zeitschriften gleichen Umfanges als  
sehr mässig bezeichnet werden muss.

**Bezugsbedingungen:**

Die Zeitschrift „Kunst und Gewerbe“  
erscheint in Monatsheften von 4 Bogen mit  
vielen Illustrationen und je 3 Kunstbeilagen,  
das Beiblatt „Mittheilungen des Bayrischen  
Gewerbemuseums“ am 1. und 15. jeden  
Monat, einen Bogen stark.

Preis per Semester 10 M. ord.,

7 M. 50 S. netto baar.

Freiexemplare 7/6.

Heft 1. behufs Gewinnung neuer Abon-  
nenten à cond. — Wenn nicht anders  
bestellt, expediren wir die Fortsetzung in  
bisheriger Höhe gegen baar.

Die Mittheilungen können vom  
nächsten Jahr ab auf Wunsch auch apart  
bezogen werden. Preis per Jahrgang (24 Num-  
mern) 2 M. 50 S. ord., 1 M. 85 S. no. baar.

**Insertions-Aufträge**

für die am 1. Januar erscheinende Probe-  
nummer von

**„Kunst und Gewerbe“**  
nebst Beiblatt

**„Mittheilungen des Bayrischen  
Gewerbemuseums“**

erbitten wir umgehend. Preis pro gespaltene  
Petitzeile 30 S. Bei 3maliger Aufnahme ge-  
währen wir 20%, bei 6maliger Aufnahme  
30%, bei 12maliger Aufnahme 40% Rabatt.  
Beilagen nach Uebereinkommen.

Die Inserate können — soweit Raum  
vorhanden — für die letzte Umschlag-  
seite von „Kunst und Gewerbe“  
(Auflage 1000), sowie für die „Mit-

theilungen“ (Auflage 3500) aufgegeben  
werden.

Letztere gelangen monatlich zwei-  
mal an die Abonnenten von „Kunst  
und Gewerbe“, die Mitglieder des  
Bayrischen Gewerbemuseums, sowie  
die dem Verbands Bayr. Gewerbe-  
vereine angehörigen Vereine — alle  
den wohlhabenden und bücherkau-  
fenden Ständen angehörend. Inserate  
sind also bei dem gediegenen Inhalt  
der Zeitschrift von sicherem Erfolg.

Wir bitten Sie höflich, unserem Unter-  
nehmen Ihre thätigste Verwendung zutheil  
werden zu lassen.

Hochachtungsvoll  
Verlagsanstalt des Bayrischen Gewerbe-  
museums  
(C. Schrag) in Nürnberg.

[63901] In der ersten Hälfte des Januar 1885  
erscheint, wie alljährlich, in unserm Verlage:

**Rang- und Quartier-Liste**

der

**Königlich Preussischen Armee  
für 1885.**

Nebst

den Anciennetäts-Listen

der

**Generalität und der Stabs-Offiziere  
der Armee.**

Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und  
Königs.

Redaction:

**Die Königliche Geheime Kriegs-Kanzlei.**

Broschirt 5 M. 50 S. netto baar, einfach ge-  
bunden 6 M. 50 S. netto baar. In roth Leinen  
gebunden 6 M. 75 S. netto baar, einfach ge-  
bunden und durchschossen 8 M. 50 S. no. baar.

Ihren gefälligen Bestellungen entgegen-  
sehend, erlauben wir uns zu bemerken, daß  
wir nur baar liefern und Remittenden  
ohne Ausnahme nicht annehmen können;  
wir werden uns eventuell auf diese Anzeige be-  
rufen.

Berlin, im December 1884.

G. S. Mittler &amp; Sohn.

**Anarchistenprozeß  
Reinsdorf und Genossen.**

[63902]

Unmittelbar nach Schluß dieses sensatio-  
nellen Prozesses, welcher am 15. December d. J.  
vor dem Reichsgericht beginnt, werden wir die  
Verhandlungen desselben nach getreuer steno-  
graphischer Aufnahme in Buchform mit den

**Portraits der Angeklagten**

erscheinen lassen.

Lieferung nur gegen baar: 30 S. netto.  
Verkaufspreis 50 S.

Vorausbestellungen erbitten wir uns schon  
jezt und wird nach Maßgabe der eingegangener  
Bestellungen expedirt werden.

Großer Absatz ist mit Rücksicht auf die  
vielen Interessenten sicher.

Verlag der Leipziger Gerichts-Zeitung,  
Werner & Co.